

Inhalt

[Gap-AF - AFNET 1 Studienergebnis](#)
[AFNET-EORP Register: aktueller Stand](#)
[EHRA Mitgliedschaftskampagne](#)
[Forssmann-Preis](#)
[AFNET Geschäftsstellen-Team 2016](#)
[DGK Jahrestagung](#)
[Studien | Publikationen | Termine](#)
[Impressum](#)

Februar 2016

Sehr geehrte Mitglieder und Partner des AFNET,

ich freue mich, Sie in meiner neuen Funktion als Geschäftsführer des Kompetenznetzes Vorhofflimmern e.V. begrüßen zu dürfen. Seit Jahresbeginn leite ich die Geschäftsstelle in Münster. Viele Mitglieder und Partner des AFNET kennen mich bereits als Geschäftsführer des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Kompetenznetzes Vorhofflimmern in der Zeit von 2003 bis 2012. Nach fast vier Jahren Unterbrechung, in denen ich überwiegend im Management der Krankenversorgung tätig war, bin ich jetzt wieder in die klinische Forschung zurückgekehrt.

In den vergangenen vier Jahren hat das AFNET sich grundlegend verändert. Seit dem Ende der BMBF-Förderung vor gut einem Jahr führt der 2010 gegründete Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. die Aktivitäten des AFNET fort. Die Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) und die damit verbundene finanzielle Unterstützung tragen wesentlich dazu bei, dass das AFNET in der Lage ist, die in den vergangenen Jahren initiierten Projekte eigenständig durchzuführen. Als Geschäftsführer ist es nun mein Ziel, zusammen mit dem Team der Geschäftsstelle und in enger Kooperation mit dem Vorstand und dem Lenkungsausschuss die laufenden Studien erfolgreich weiterzuführen und neue Projekte ins Leben zu rufen.

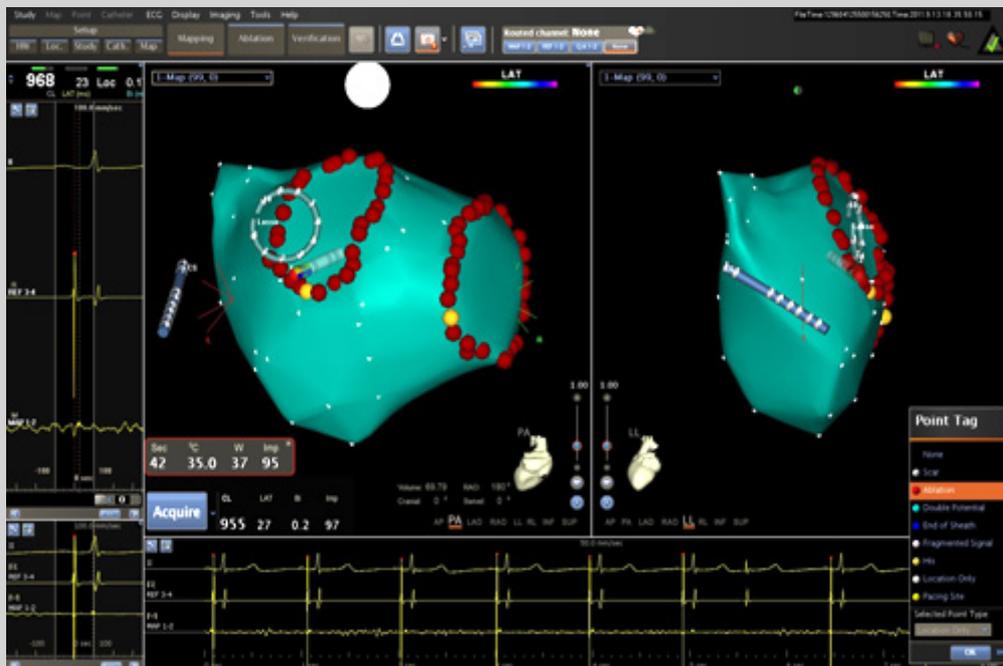
In dieser Newsletter-Ausgabe berichten wir über die kürzlich publizierten Ergebnisse der Gap-AF – AFNET 1 Studie und über aktuelle Entwicklungen in den laufenden Projekten. Außerdem informieren wir Sie über die im Rahmen der bevorstehenden DGK Jahrestagung geplanten AFNET Aktivitäten. Ich freue mich darauf, Sie in Mannheim persönlich zu treffen.



Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Thomas Weiß
Geschäftsführer

Vorhofflimmerablation: Gap-AF Studie publiziert

Eine vollständige Isolierung der Pulmonalvenen durch lückenlos geschlossene Ablationslinien verhindert Vorhofflimmern wirkungsvoller als eine unvollständige mit lückenhaften Linien. Dies wurde bestätigt durch die vom Kompetenznetz Vorhofflimmern (AFNET) durchgeführte Gap-AF – AFNET 1 Studie, die erste kontrollierte klinische Studie, die die beiden Ablationsstrategien bei Patienten mit paroxysmalem Vorhofflimmern direkt vergleicht. Die Studie wurde vor kurzem in der Zeitschrift Circulation: Arrhythmia and Electrophysiology publiziert.



*Dreidimensionale Bildgebung während der Katheterablation.
(Bild: Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg)*

Ziel der Gap-AF Studie war es, bei Patienten mit symptomatischem paroxysmalem Vorhofflimmern nachzuweisen, dass eine Katheterablation mit vollständiger elektrischer Isolierung der Pulmonalvenen zu weniger Rezidiven führt als eine Katheterablation, bei der absichtlich einzelne Leitungslücken von den Pulmonalvenen zum Herzvorhof belassen werden (unvollständige Pulmonalvenenisolation). Die Studie wurde vom

Kompetenznetz Vorhofflimmern unter der Leitung der Kardiologen Prof. Dr. Karl-Heinz Kuck (Hamburg), Prof. Dr. Günter Breithardt (Münster) und Prof. Dr. Stephan Willems (Hamburg) an sieben Kliniken in Deutschland durchgeführt.

Insgesamt wurden 233 Patienten in die Studie eingeschlossen und nach dem Zufallsprinzip einer der beiden Ablationsstrategien zugewiesen. 116 Patienten erhielten eine unvollständige und 117 eine vollständige Pulmonalvenenisolierung. Nach der Behandlung bekamen alle Patienten für drei Monate ein Telemetriegerät und waren angehalten mindestens einmal täglich ein EKG aufzuzeichnen – insbesondere dann, wenn sie Symptome verspürten, die ein Rezidiv des Vorhofflimmerns vermuten ließen – und an eine zentrale Auswertestelle zu übermitteln. Nach drei Monaten unterzogen sich die Patienten einer erneuten elektrophysiologischen Untersuchung zur Kontrolle.

Die Überlegenheit der Katheterablationsstrategie mit vollständiger elektrischer Isolierung der Pulmonalvenen konnte mit hoher statistischer Signifikanz nachgewiesen werden. Rezidive innerhalb von drei Monaten wurden bei 71 Patienten mit vollständiger und bei 90 Patienten mit unvollständiger Pulmonalvenenisolierung nachgewiesen, was Ereignisfreiheitsraten von 37,8 Prozent bzw. 20,8 Prozent entsprach.

Im Rahmen der elektrophysiologischen Kontrolluntersuchung nach drei Monaten wurden allerdings bei 70 Prozent der Patienten mit anfänglich vollständiger Pulmonalvenenisolierung Leitungslücken nachgewiesen. Die Wissenschaftler der Gap-AF Studie schließen daraus, dass der funktionelle Nachweis einer vollständigen Pulmonalvenenisolierung für die erfolgreiche Katheterablation von Vorhofflimmern nicht ausschlaggebend ist. Prof. Kuck erklärt: „Bei Vorliegen einer akuten Pulmonalvenenisolierung kann nicht unterschieden werden zwischen Zellödem und Zelluntergang. Im ersteren Fall erholt sich die Zelle wieder und Erregungsleitung tritt wieder auf! Daher ist anstelle des funktionellen Endpunktes der Pulmonalvenenisolierung ein morphologischer Endpunkt notwendig, die sogenannte transmurale Läsion, die den Zelluntergang dokumentiert.“

Die Studie ist registriert unter NCT00293943
(<https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT00293943>)

Die Gap-AF Publikation und ein dazu erschienenes Editorial finden Sie unter [Publikationen](#) am Ende dieses Newsletters.

AFNET-EORP Register für Vorhofflimmern: Patientenrekrutierung im Endspurt, Follow-up angelaufen

Das deutschlandweite AFNET-EORP Register für Vorhofflimmern hat am 15. Februar den dreitausendsten Patienten eingeschlossen. Der wissenschaftliche Leiter des Registers, Prof. Michael Näbauer, München, ist mit der Entwicklung des Registers sehr zufrieden: „Durch den Einsatz der Ärzte in den über 120 aktiven Zentren ist das Register auf einem guten Weg. Wir sind zuversichtlich, dass wir unser Ziel von 3500 Patienten noch vor Ende April 2016, dem geplanten Ende der Einschlussphase, erreichen können.“

Das AFNET-EORP Register verfolgt das Ziel, ein aktuelles Bild der Behandlung von Vorhofflimmern in Deutschland zu gewinnen. Die teilnehmenden Zentren umfassen alle Ebenen der Versorgung, d.h. niedergelassene Internisten und Allgemeinmediziner, kardiologische Praxen sowie kardiologische und nicht-kardiologische Kliniken. Die eingeschlossenen Patienten stammen etwa zur Hälfte aus kardiologischen und zur Hälfte aus nicht-kardiologischen Einrichtungen. Dadurch wird die Versorgungssituation von Vorhofflimmerpatienten in Deutschland in einem ausgewogenen Verhältnis abgebildet.

Die eingeschlossenen Patienten werden in jährlichen Follow-up-Untersuchungen über drei Jahre nachbeobachtet. Einige Hundert Patienten haben bereits das 1 Jahres Follow-up absolviert. Prof. Näbauer erläutert: „In der Nachbeobachtungphase sind wir weiterhin auf die aktive Mitwirkung aller beteiligten Zentren angewiesen. Dabei kommt es darauf an, dass die Nachuntersuchungen planmäßig durchgeführt, zeitnah und vollständig dokumentiert werden, denn eine hohe Datenqualität ist die Voraussetzung dafür, dass wir am Ende ein aussagekräftiges Ergebnis bekommen.“

EHRA Membership Campaign in Deutschland

Die European Heart Rhythm Association (EHRA) wirbt derzeit verstärkt um Mitglieder. Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. unterstützt die Mitgliedschaftskampagne in Deutschland. Lesen Sie hier einen Aufruf des amtierenden EHRA Präsidenten Prof. Gerhard Hindricks an die deutschen Rhythmologen:



Mit einem exzellenten und breit gefächerten Angebot von Programmen und Veranstaltungen in Wissenschaft und Fortbildung ist die EHRA in Europa die führende Organisation im Bereich Herzrhythmus und Rhythmustherapie. Gleichzeitig ist die EHRA intensiver Kooperationspartner des Kompetenznetzes Vorhofflimmern. Unterstützen Sie die Ziele des AFNET auch durch Ihre aktive Mitgliedschaft in der European Heart Rhythm Association!

Die EHRA hat 2016 eine neue e-Plattform für Mitglieder und ein optimiertes und individuell abgestimmtes Mitgliederschema eingerichtet. Die EHRA Mitgliedschaft bietet eine Vielzahl von Vorteilen und Privilegien, darunter enorme Vergünstigungen für die Teilnahme an EHRA Veranstaltungen und beim Zugang zur EHRA Website, zu EHRA e-Learning und EHRA Webinaren, EHRA Ausbildungskursen und Kongressen. Die Details finden Sie im Internet unter [https://www.escardio.org/The-ESC/Communities/European-Heart-Rhythm-Association-\(EHRA\)/membership](https://www.escardio.org/The-ESC/Communities/European-Heart-Rhythm-Association-(EHRA)/membership).

Die Rhythmologie ist in Deutschland sehr gut entwickelt und aufgestellt, deshalb ist eine starke Präsenz der deutschen Rhythmologen in der EHRA und ihren Gremien ausgesprochen wichtig. Um die gemeinsamen Ziele zum Nutzen der Patienten mit Herzrhythmusstörungen in Zukunft noch besser durchsetzen zu können, braucht die EHRA Ihre Stimme und Ihre Mitgliedschaft. Mit der EHRA Membership Campaign in Deutschland sollen

die Ziele und Programme noch einmal explizit dargestellt werden, um neue Mitglieder aus allen Berufsbereichen rund um den Herzrhythmus zu gewinnen. Unterstützen Sie die Campaign durch Ihre Mitgliedschaft und ein aktives Werben für unsere EHRA im Kollegenkreis!

Forssmann-Preis für Prof. Breithardt

Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Breithardt, Münster, wurde von der Stiftung Kardiologie 2000 der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum mit dem Forssmann-Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Der international renommierte Kardiologe und langjährige Direktor am Universitätsklinikum Münster war unter anderem Präsident der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (1996) und der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (1999). Auch seine Verdienste für das Kompetenznetz Vorhofflimmern wurden in der Laudatio des Dekans der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Prof. Dr. Albrecht Buße, gewürdigt. Prof. Breithardt war seit der Gründung des Kompetenznetzes im Jahr 2003 bis 2015 Vorstandsvorsitzender und ist bis heute Mitglied im Lenkungsausschuss des AFNET.



Im Rahmen einer akademischen Feier im Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, nahm Prof. Breithardt (Vierter von links) den Forssmann-Preis für sein Lebenswerk entgegen. (Bild: Armin Kühn)

Das AFNET Team 2016

In der AFNET Geschäftsstelle in Münster arbeiten derzeit sieben Personen, die die laufenden Studien und Register betreuen. Unter Leitung des Geschäftsführers Dr. Thomas Weiß besteht das Team aus den vier Projektmanagern Dr. Benjamin Blank, Dr. Doreen Haase, Dr. Sabine Jürgensmeyer und Heidi Oellers sowie Teamassistentin Emilia Czarnecki und Finanzcontroller Arndt Sachs.



Vordere Reihe von links: Emilia Czarnecki, Heidi Oellers, Dr. Doreen Haase, Arndt Sachs; hintere Reihe von links: Dr. Sabine Jürgensmeyer, Dr. Thomas Weiß, Dr. Benjamin Blank (Bild: AFNET)

DGK Jahrestagung: AFNET Veranstaltungen

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. hat im Rahmen der DGK Tagung eine wissenschaftliche Sitzung organisiert, in der die Vorstandsmitglieder aktuelle und abgeschlossene Projekte des AFNET präsentieren. „13 Jahre AFNET: Rückblicke und Zukunftsperspektiven“ (Freitag, 01.04.2016, 8:30 - 10:00, Saal 19). Den Vorsitz haben Prof. Martin Borggrefe, Mannheim, und der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK), Prof. Thomas Eschenhagen, Hamburg.

Das Programm der Sitzung finden sie unter <http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/de/3003-02042016-dgk-jahrestagung-mannheim>

Darüber hinaus führt das AFNET in Mannheim seine jährliche Mitgliederversammlung und mehrere studieninterne Meetings durch, so zum Beispiel Prüfärztertreffen der Studien EAST – AFNET 4 und NOAH – AFNET 6. Zu diesen Veranstaltungen wird im Vorfeld persönlich eingeladen.

Wie im vergangenen Jahr präsentiert sich das AFNET zusammen mit den Kompetenznetzen Angeborene Herzfehler und Herzinsuffizienz und dem DZHK an einem Gemeinschaftsstand im Foyer des Kongresszentrums Rosengarten (Standnummer 104).

Studien

EAST – AFNET 4 Studie
AXAFA – AFNET 5 Studie

Für diese Studien werden weitere Patienten und weitere Studienzentren gesucht. Kontakt: info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

Publikationen

Fabritz L et al. Expert consensus document: Defining the major health modifiers causing atrial fibrillation: a roadmap to underpin personalized prevention and treatment. [Nat Rev Cardiol. 2015 Dec 24](#) (zunächst online publiziert). DOI:10.1038/nrcardio2015.194

Ferner M et al. Rationale and design of the RE-LATED AF – AFNET 7 trial: REsolution of Left atrial-Appendage Thrombus – Effects of Dabigatran in patients with Atrial Fibrillation. [Clin Res Cardiol. 2016; 105:29-36](#). DOI:10.1007/s00392-015-0883-7*

Kuck KH et al. Impact of complete versus incomplete circumferential lines around the pulmonary veins during catheter ablation of paroxysmal atrial fibrillation: Results from the Gap-AF – AFNET 1 trial. [Circ Arrhythm Electrophysiol. 2016; 9:e003337](#). DOI: 10.1161/CIRCEP.115.003337*

Sauer W, Callans D. The Tribulations of Atrial Fibrillation Ablation Trialists (Editorial). [Circ Arrhythm Electrophysiol. 2016; 9:e003738](#). DOI: 10.1161/CIRCEP.115.003738

* AFNET Projekt

Termine

30.03-02.04.2016 Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK), Kongresszentrum Rosengarten, Mannheim

01.04.2016, 8:30 - 10:00, Saal 19:

13 Jahre AFNET: Rückblicke und Zukunftsperspektiven (vom AFNET organisierte wissenschaftliche Sitzung im Rahmen der DGK Jahrestagung)

31.03.2016, 14:30 - 16:00, Saal 10:

Mitgliederversammlung Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V.

01.04.2016, 10:00 - 11:30, Saal 10:

Investigator Meeting der NOAH – AFNET 6 Studie

01.04.2016, 16:00 - 17:30, Saal 11:

Investigator Meeting der EAST – AFNET 4 Studie

(interne Veranstaltungen des AFNET, zu denen gesondert eingeladen wird)

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wird teilweise gefördert vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) und kooperiert mit diesem.

Gefördert vom



DZHK
DEUTSCHES ZENTRUM FÜR
HERZ-KREISLAUF-FORSCHUNG E.V.

Impressum

Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET)
Mendelstr. 11, 48149 Münster, Tel/Fax: 0251 980 1340/1349
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
<http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de>

Amtsgericht Münster
Vereinsregister-Nummer VR 5003

Vertreten durch
Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof

Redaktion, verantwortlich für den Inhalt nach §55 RStV
Dr. rer. nat. Angelika Leute, Sternenbergr 40, 42279 Wuppertal

Vorstand
Prof. Dr. med. Andreas Goette, Paderborn
Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof, Birmingham, UK (Vorsitzender)
Prof. Dr. med. Michael Näbauer, München (Schatzmeister)
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Schotten, Maastricht, NL

Geschäftsführung
Dr. rer. nat. Thomas Weiß

Der Newsletter als pdf-Datei
<http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/de/presse/newsletter>

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de